

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des 1884 gegründeten

Internationalen Entomologischen Vereins E. V. / Frankfurt-M.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher
Vereinigt mit **Insektenbörse** - Stuttgart

Redaktionsausschuss unter Leitung von Dr. Gg. Pfaff.

Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V.: Frankfurt/M., Kettenhofweg 99

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.50 R. Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.10 R. Mk. oder entsprechende Währung.

Inhalt: Entomologische Chronik. B. Gehlen, Neue SpHINGIDEN. (Mit 4 Abbildungen). F. Dannehl, Neues aus meiner Sammlung. (Macrolepidoptera). Fortsetzung. R. Boldt, *Ephyra quercimontaria* Bast. aus der Fauna von Nijmegen (Holland). (Lep. Geom.). O. Bang-Haas, Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna V. Vereinsberichte.

Entomologische Chronik.

Unser *Agrias*-Spezialist Otto Michael ist ins 75. Lebensjahr eingetreten, gleichzeitig kann er auf eine 50 jährige Tätigkeit als Entomologe zurückschauen. Unter der Anleitung von Dr. Lux Warmbrunn übernahm er den ersten größeren Auftrag, die unter dem Sammelbegriff *Papilio* in dem alten Werk von Kramer verzeichneten Schmetterlinge in zeitraubender und mühevoller Arbeit mit ihrem richtigen Namen zu versehen. Bei dieser Gelegenheit fertigte sich der 24 jährige die ersten bunten Abbildungen von Exoten, besonders von *Morphos*, an. Durch die Pracht dieser Tiere begeisterte er sich für die Länder, in denen diese Juwelen flogen. 1885 ging er mit Dr. Hahnel nach dem Amazonas, wo er die Freuden, aber auch die Leiden des Tropensammlers sehr zu spüren bekam. Wir verweisen hier nur auf seine spannenden „Erinnerungen aus Südamerika“. Seine III. Reise ins Amazonasgebiet dauerte von 1894—1921. Im Ganzen hat er 33 Jahre in den Tropen Brasiliens gelebt. Michael beschäftigt sich seit dieser Zeit hauptsächlich mit den wundervollen *Agrias*. Er hat uns oft von diesen herrlichen Kleinodien des Amazonas berichtet und uns als ein vortrefflicher Maler seine Freunde in ihrer Farbenpracht vor Augen geführt.*

* Ueber einige neue *Agrias*-Formen aus dem Amazonasgebiet Ent. Zeitsch. Jg. 40 S. 420. Zwei neue *Agrias*-Formen. E. Z. Jg. 41 S. 147. Neue oder wenig bekannte *Agrias*-Formen aus dem Amazonasgebiet. E. Z. Jg. 41 S. 257 ff. Neue oder wenig bekannte *Agrias*-Formen aus dem Amazonasgebiet. Mit 3 Farbtafeln Jg. 42—44. I. und II. Teil. Neue *Agrias*-aberrationen vom mittleren Amazonas Jg. 44 S. 273 ff. E. Z. Ueber einige neue Tagfalteraberrationen vom Amazonasgebiet (1 Tafel). E. Z. Jg. 45 S. 152 ff. Neue oder wenig bekannte *Agrias*-Formen vom Amazonas. E. Z. Jg. 45 S. 262 ff. Bemerkungen über *Agrias*. E. Z. Jg. 46 S. 215.

8. Sep. 1933

So sehen wir in Michael einen der Pioniere der deutschen Wissenschaft in Südamerika. Heute lebt er in sehr bescheidenen Verhältnissen in seiner schlesischen Heimat. Möge es ihm noch recht lange vergönnt sein, sich an der eigenartigen Farbenpracht eines *Agrias pericles* Bates, *claudia = biedermanni* oder eines *Morpho hecuba* etc. zu erfreuen, bei deren Betrachten in ihm die schönen Erinnerungen an Manaos, Iquitos und alle ihm altbekannten Stätten wach werden. Hoffen wir, daß das neue Deutschland diesem Manne die gebührende Achtung verschafft, der Jugend aber sei er ein Vorbild in seinem schlichten und anspruchslosen Wesen und in seiner zähen und kraftvollen Arbeit.

Heinz Wrede, jun.

Neue SpHINGIDEN.

Von B. Gehlen, Berlin.

(Mit 4 Abbildungen.)

Marumba decoratus indochinensis, subsp. nova. Von Laos, Indochina.

Von der Stammform (aus Sikkim u. Assam) *M. decoratus* Moore 1872 (!) existieren nur wenige Stücke, keine Abbildungen, sondern nur primitive Skizzen, und beschrieben (und zwar äußerst mangelhaft) ist bisher nur das ♀. Das hier vorliegende Exemplar der Subspecies, ein ♂, ist, wie die Abbildung zeigt, in einem bedauernswerten Zustande, sodaß auch von der Subspecies nur eine mangelhafte Beschreibung gegeben werden kann.



♂. Kleiner als die Stammform, mit kleineren Flecken auf den Vfl. Fühler sehr dünn, dünner als bei allen anderen Gattungsvertretern. Thorax und Abdomen oben mit sehr deutlicher Mittellinie. Vordertibie in einen kleinen kurzen Dorn endend. Grundfarbe oben rötlich graubraun mit schokoladefarbenen Flecken und Zeichnungen auf den Vfl. ähnlich wie bei der Stammform. Die Fleckenform weicht insofern ab, als der umgekehrt kommaartige Mittelfleck diese Form verloren hat, da sich der dünne obere Teil mit dem proximalen Teil des großen Costalflecks verbunden hat. Stigma sehr groß und rosarostfarbig. Hfl. tief schwarzbraun mit hellerem Costalteil und einer grauen Submarginalbinde im Analteil des Außenrandes. Unterseite in der basalen Hälfte aller Flügel heller rotbraun als oben. Hfl. mit 2 sehr dünnen Discalbinden, die ziemlich parallel dem Außenrand verlaufen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933/34

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Wrede Heinz

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 85-86](#)